

**Stadt Bergisch Gladbach  
Die Bürgermeisterin**

<b>Federführender Fachbereich Umwelt und Technik, Verkehrsflächen</b>	<b>Drucksachen-Nr. 490/2003</b>				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><b>Öffentlich</b></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><b>Nicht öffentlich</b></td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Öffentlich</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nicht öffentlich</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Öffentlich</b>				
<input type="checkbox"/>	<b>Nicht öffentlich</b>				
<b>Mitteilungsvorlage</b>					
<b>für die Sitzung des ▼</b>	<b>Sitzungsdatum</b>				
<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</b>	<b>30.09.2003</b>				

**Tagesordnungspunkt**

**Verschiebung des Projekts Haltestelle Markt**

**Inhalt der Mitteilung:**

@->

Die Umgestaltung der Haltestelle Markt durch Verlagerung der Bustrasse, Beseitigung des desolaten Fahrbahnzustandes sowie Installation angemessener Fahrgastunterstände kann nicht mehr in diesem Jahr durchgeführt werden, sondern muss auf Frühjahr/Sommer 2004 verschoben werden.

Mit den Bauarbeiten sollte ursprünglich im August diesen Jahres begonnen werden, um den Einbauanforderungen des halbstarren Belages (Densiphalt) gerecht zu werden, der wegen der stark frequentierten Busspur und farblichen Gestaltungsmöglichkeit gewählt wurde. Eine Verschiebung der Maßnahme in den Herbst/Winter ist auf Grund der Wetterabhängigkeit beim Einbau nicht möglich. Zum einen liegen die Temperaturen für das Einbringen des Mörtels in das Asphalttraggerüst zwischen 5° C und 30° C und zum anderen können Niederschläge die Baumaßnahme erheblich aufhalten bzw. den Erfolg der gesamten Baumaßnahme in Frage stellen.

Ausschlaggebend für eine Verschiebung sind folgende Gründe:

- Die Prüfung des RPA zur Wartehalle konnte erst Mitte August vorgelegt werden. Die Wartehalle ist jedoch entscheidend für den Leistungskatalog der Ausschreibung, wie z.B. Fundamente, Dachentwässerung in die Baumscheiben usw..
- Wegen der Farbgebung des halbstarren Belages fiel die Wahl des Zuschlagstoffes für das Asphalttraggerüst auf das Gesteinsmaterial Cloburn Red (graurötlich) der Westdeutschen Grauwacke Union. Dieser Farbton passt homogen in das Erscheinungsbild des Konrad-Adenauer-Platzes und seiner Umgebung. Entgegen erster Aussagen des Produzenten des Densiphalts, die DEUTAG AG, kann noch keine detaillierte Aussage zur Verwendungsfähigkeit gemacht werden. Prüfungen bzgl. Abrieb, Haftung bei Nässe etc. laufen derzeit noch.
- Die Baumaßnahme wäre in die Zeit des anstehenden Stadtfestes und der Baummesse (September) gefallen. Die Vorbereitung für evtl. Verlagerung von Stellplätzen wäre sehr kurz gewesen.

Durch die Realisierung in 2004 behält man sich ausreichenden Vorlauf für eine umfangreiche Neuordnung des Wochenmarktes und sonstiger Veranstaltungen vor.

- In der letzten Sitzung des AUIV wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Straßenbauarbeiten ein Schmutzwasseranschluss in Form eines oder zweier Schächte einschließlich der verbindenden Kanalhaltung hergestellt werden sollte, um die Möglichkeit der Ausarbeitung eines gesamten SW-Entwässerungskonzeptes Konrad-Adenauer-Platz offen halten zu können. Obwohl es sich hierbei nur um ein verhältnismäßig kleines Bauwerk handelt, muss durch das Abwasserwerk eine ausführliche Detailplanung ausgearbeitet werden, um sämtliche Unwegsamkeiten im Vorfeld ausschließen zu können.
- Obwohl die Vertreter der Verkehrsbetriebe KWS und RVK während eines Ortstermins der baulich bedingten Verkehrsführung zugestimmt haben, die Busse in Richtung Innenstadt über die Stationsstraße zu führen, darf die Großbaustelle in der Stationsstraße für die Errichtung der Regenwasserentlastung Hauptstraße nicht außer Acht gelassen werden. Der kanalbaubedingte Engpass kann des öfteren zu Verspätungen führen, die den Anschluss an die S-Bahn gefährden.

<-@